



Contre tout le monde, je me
défendrai! Je suis le dernier
homme, je le resterai jusqu'au
bout! Je ne capitule pas!

Foto Thomas Aurin

Recht im Theater

Eugène Ionesco Die Nashörner

- Die Verarbeitung juristischer Fragestellungen in der theatralischen Inszenierung.
- Veranstaltung für Göttinger Studierende der Rechtswissenschaften.

Vorbesprechung

29. Mai 2018, 18.00 Uhr

Völkerrechtsbibliothek, 13. Stock, Bl. Turm

Gemeinsamer Theaterbesuch

30. Mai 2018, 19.45 Uhr

Deutsches Theater Göttingen

- Anschließend Diskussion mit dem Dramaturgen und den SchauspielerInnen!

Nach und nach verwandeln sich die Menschen einer kleinen Stadt in Nashörner. Wie eine Seuche greift die absurde Verwandlung um sich. Ohne ersichtlichen Grund und scheinbar ohne Gegenmittel vollzieht sich die Verwandlung der Gesellschaft. Dem Einzelnen bleibt allein die Frage: schließt er sich den Nashörnern an oder bleibt er allein zurück.

Ionescos Stück wirft nicht nur existentielle Fragen nach eigener Identität auf, sondern lässt auch aus rechtswissenschaftlicher Perspektive interessante Verknüpfungen zu. Wie reagiert eine demokratische Verfassung auf die Herausforderungen größerer gesellschaftlicher Kehrtwenden? Wie wehrhaft kann das Verfassungsrecht selbst die Geltung seiner wichtigsten Prinzipien verteidigen? Und, welche Rolle gesteht und misst sie dabei dem Bürger, dem Individuum zu?

Diese Fragen wollen wir gemeinsam – und im Anschluss an das Stück auch mit dem Dramaturgen und den SchauspielerInnen – besprechen.

Organisation

Dr. iur. Till Patrik Holterhus, MLE., LL.M. (Yale)

Dipl. iur. Laura Wanner

Stud. iur. Djouhar Chader

Anmeldung

Bis 25. Mai an djouhar.chader@stud.uni-goettingen.de

Die Teilnahme ist auf 22 Personen begrenzt!